

**Für 6 Mio. Euro!**



Die Krebsforscher Prof. Esther Troost (40, li.) und Prof. Ralf-Thorsten Hoffmann (46) am neuen Super-MRT

Foto: JÜRGEN MÄNNEL

## Neues Krebsforschungs-Zentrum eröffnet

Dresden – Von außen ist es ein grauer Container auf dem Gelände der Uniklinik. Dahinter verbirgt sich jedoch High-tech für die Krebsforschung auf 300 Quadratmetern!

Gestern weihte die Klinik die 6 Mio. Euro teure Investition ein, an der 20 Radiologen und Strahlentherapeuten die neusten Krebs-

kennungs- und Behandlungsmethoden erforschen.

Die Herzstücke: Ein MRT mit gleichzeitigen Tomografen für verschiedene Gewebearten (PET) sowie ein Computertomograf, der mit einem Mal 128 Körperschichten erfasst. Damit können Tumore noch genauer lokalisiert, bestrahlt oder auch operiert werden.

„Unser Vorteil ist, dass diese neuen Geräte für klinische Studien am Patienten zur Verfügung stehen. Sonst konnten wir CTs und MRTs wegen des Klinikbetriebes nur abends nutzen“, so Prof. Ralf-Thorsten Hoffmann (46).